

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 183 (1910)
Rubrik: Schweizerchronik für das Jahr 1908/09

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerchronik für das Jahr 1908/09.

Juli 1908 bis Juni 1909.

Juli 1. Das Luftschiff Zeppelin, das in der Frühe von Friedrichshafen aufgestiegen, passiert Schaffhausen, Zürich, Luzern, Rüschnacht, Zug, Zürich, Winterthur, Frauenfeld und Romanshorn in sehr gelungenem Fluge und kehrt abends nach Friedrichshafen zurück. Die Bahnen Samaden-Pontresina und Pontresina-Morteratsch werden eröffnet. Die Bahn Chamonix-Martigny wird eingeweiht. — 3. Der Schützenveteran Tierarzt Glüh von Biel feiert am Schützenfest in Sumiswald sein 50j. Schützenjubiläum und erhält den Ehrenkranz. — 11. Das von der Frau Baronin v. Zedtwitz, Eigentümerin des Schlosses Charteuse, gestiftete Ferienheim der Stadt Thun auf dem Bühl zu Wikartswil bei Walkringen wird feierlich eingeweiht. Das Dorf Bonaduz in Graubünden brennt fast gänzlich nieder. 163 Gebäude eingeäschert, 500 Personen obdachlos. Der heftige Föhnwind ließ die vielfach mit Schindeln bedeckten Häuser wie Zunder emporflammen. — 16. Morgens 3 Uhr wird der Richtstollen des Charnadura-Tunnels der Berninabahn durchgeschlagen. — 19. Temperatursturz im Wallis, Neuschnee im Gebirge (Gotthard, Säntis und anderswo), Schneefall im Appenzell bis zu 1900 m herunter. In Lämpach findet das 100j. Jubiläum der 1808 eingeweihten Kirche statt. — 22. Am deut-

schen Bundesturnfeste in Frankfurt a. M. siegt bei den Turner-Wettkämpfen im Fünferkampfe Julius Wagner vom allgemeinen Turnbund in Bern mit 108 Punkten. — 24. Ungefähr 2600 m vom Nordportale des Röttschbergtunnels öffnet sich gegen 4 Uhr morgens bei einer Sprengung plötzlich eine mächtige, unterirdische Wasserader, die den ganzen Stollen mit Schlamm und Schutt ausfüllt und die sämtliche Mannschaft der Schicht fortreißt und ertränkt. — 25. Einweihung der neuen Concordiahütte am Eggishorn durch die Sektion Grindelwald des S. A. C. — 25./27. Eidgenössisches Schwing- und Äpfelfest in Neuenburg von prachtvollem Wetter begünstigt.

Gedenktafel. 1. In Bern, 42j., Apotheker Hans Rogg. In Rohrbachgraben bei Langenthal, 66j., Christian Beer, Schwinger, Nachkomme des berühmten Hans Ali Beer aus Trub. — 3. In Langnau, 74j., Käsehändler Adolf Lehmann. — 6. In Fiechten bei Huttwil, 75j., Pflasterer Johann Steiner. — 9. In Därligen, 70j., Peter Dietrich, beinahe 40 Jahre lang Lehrer daselbst. — 10. In Oberburg Pferdehändler Joh. Schürch. — 16. In Niderscherli Stationsvorsteher Meier. — 18. In Solothurn, 70j., Oberst Wilh. Vigier, seit 1886 Nationalrat, 1893/1906 Ammann der Stadtgemeinde Solothurn. Auf dem Jungfraufirn, 33j., J. de Rougemont, Prof. der Theologie. — 24. In St. Gallen Zahnarzt Colland. — 27. In H'buchsee, 59j., Nationalrat U. Dürrenmatt, Redaktor der „Berner Volksztg.“. — 30. In Bern, 47j., Ch. Brugger = Habermacher, Sekretär auf dem eidgenössischen Befestigungsbureau. In Genf Alphonse-Alexandre Perrin, Gefängnisdirektor in Genf. — 31. Am Obergabelhorn (Wallis) verunglückte Pfarrer Hürner von Gadmen.



Oberst Wilhelm Vigier.
† 18. Juli 1908.



Professor Jean de Rougemont.
† 18. Juli 1908.

Witterungsbericht.
Der Juli 1908 zeichnete sich durch veränderliches und nasses Wetter aus, immerhin brachte er im Anfang und gegen das Ende sehr schöne und heiße Tage. — Das Heu, die Kirschen und die Erdbeeren gerieten gut.

August 1.
In Madiswil feiert alt Lehrer Fritz Ammann das 40j. Jubiläum als Direktor des Männerchors. — 2.

Einweihung des Morgartendenkmals. — 23. Einweihung der neuen katholischen Kirche in Interlaken. — 29./30. Internationale Hundeaussstellung in Langenthal. Aus Graubünden und Tessin werden furchtbare Gewitterstürme mit Überschwemmungen und Erdbeben gemeldet, wobei Häuser und Scheunen weggerissen und mehrere Menschen getötet werden.

Gedenktafel. 2. In Bern, 30j., Dragonerobertlieutenant W. Heer, infolge Sturzes mit dem Pferd. — 4. Johann Stünzi, Seidenfabrikant in Forgen. — 5. Amédée Kohler, Besitzer der Schokoladenfabrik in Lausanne. — 9. In Bern, 41j., Wölflin Hohl, Journalist und Fürsprecher. In Signau, 40j., Paul Schüpbach, Mitinhaber der Bleiche Gebrüder Schüpbach. — 10. In Worb alt Gemeindepräf. Jakob Lehmann, Mitglied der ökonom. und gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern. In Dürrengraben bei Trachselwald, 75j., Christ. Nischbacher, Gemeindepräsident, Zivilstandsbeamter, Sektionschef. Niklaus Schüpbach, 61j., Besitzer des Rittihubelbades. — 12. In Bern, 74j., Dr. Jakob Kummer, gew. Armeekorpsarzt. —

13. In Dürrenroth, 55j., Gemeindepräsident und Zivilstandsbeamter Albert Glückiger. — 17. In Siders Gemeindepräsident Dr. César v. Sepibus, Mitglied des Großen Rates. — 18. In Bern, 78j., Obergerichtspräsident Dr. Rud. Leuenberger, Nationalrat 1876/1888. — 19. In Zürich Oberst Max Rosenmund, Professor am Polytechnikum. In Luzern, 74j., Erziehungsrat Johann Bucher. — 20. In Pfäffikon (St. Zürich), 70j., Albert Ründig, Gerichtspräsident daselbst, seit 1891 Nationalrat. — 27. Im Zofinger Bürgerwald wird Bannwart Johann Schär von einer Linde erschlagen. — 29. In Roveredo-Tefferete, 48j., Prof. François Gianini, seit 15 Jahren pädagogischer Experte bei den Rekrutenprüfungen. — 30. In Luzern, 49j., Regierungs- und Ständerat Dr. Edmund v. Schumacher. In Luzern, 68j., alt Ständerat Jakob Schmid-Ronca, Bankier. — 31. In Bern, 60j., Weinhändler Fritz Weibel-Schmid. Alois Briner aus Zermatt stirbt plötzlich während der Besteigung des Monte Rosa infolge Platzens einer Pulssader.

Witterungsbericht. Trockenheit und Feuchtigkeit haben sich im Monat August 1908 ziemlich gut verteilt; gegen das Ende des Monats trat ein großer Temperatursturz mit starkem Regen und Schneefall ein.

September 5. Im Kanton Freiburg verursachen die Saane und andere Gewässer Überschwemmungen. In der Senje ertrinken der Bundesweibel Gschler und sein Sohn von Bern. — 6. Wie die Gemeinden Samaden und Silvaplana, spricht sich auch diejenige von Pontresina einstimmig gegen die projektierte Bahn St. Moritz-Silvaplana-Tuorcla Surlej-Pontresina aus. — 12. Der Bodensee steigt nachts um 25 cm. Beträchtliche Neuschneemassen im Gebirge. Temperatur -5° , auf Rigi und Pilatus -2° . Vor 60 Jahren, also am 12. Sept. 1848, ist die erste schweizerische Bundesverfassung in Kraft getreten. —



Dr. Rud. Leuenberger.
† 18. August 1908.

13. In den höheren Berglagen am Nordabhang der Alpen ist es Winter. Im Alpsteingebirge: Appenzell 60 cm Schnee; am Säntis -6° R. —

15. In Luzern wird die große Nähmaschinenfabrik „Helvetia“, A.-G., eingeweiht. Viele Maschinenvorräte vernichtet. 300 Personen arbeitslos. — 27. Die Sekundarschule Interlaken feiert ihr 50j., die Sekundarschule Langenthal ihr 75j. Jubiläum. Das gleiche Alter hat auch die Sekundarschule Kleindietwil. — 29. In Bern feiert Herr Mosimann, Hauptbuchhalter der S. B. B., sein 40j. Dienstjubiläum.

Gedenktafel. 4./5. In Zürich, 50j., Prof. Dr. Moritz Guggenheim, Lehrer der alten Sprachen am dortigen Gymnasium. — 5. In Huttwil, 75j., Johann Burthard, alt Büchsenmacher. — 6. In Château-d'Yver, 60j., Arzt Favrot-Coune, Redaktor des „Journal de Château-d'Yver“. — 7. In Thun Oberförster Alois Benoit. In Langenthal, 61j., Johann Fost-Fürri, Metzger und Wirt. — 8. In Burgdorf, 65j., alt Polizeieinspektor Samuel Gygax, Verwalter des dortigen Bürgerospitals. — 13. In Escholzmatt, 59j., Peter Felber, Vieh- und Pferdehändler. In St. Gallen, 57j., Stadtbaumeister Pfeiffer. —

14. In Bönwil, 27j., Landwirt Karl Bütli in der Schwendi. — 17. In Uffhusen (Luzern), 76j., Gutsbesitzer Laurenz Andres. — 18./19. In Neuenburg, 62j., Uhrenfabrikant David Perret, gew. Nationalrat. — 19. In Bischofszell, 70j., Ständerat Scherb; er war von 1889/1899 der erste schweiz. Bundesanwalt. — 20. In Sumiswald, 70j., Johann Hirsbrunner. In Engelberg (Unterwalden), 67j., Kantonsrat Eduard Cattani. In Oberburg bei Burgdorf, 47j., Gottfried Flückiger, Redaktor des „Schweizer Bauer“. — 22. In Bern, 73j., Samuel Hofer-Bigler, gew. Weinhändler. — 24. In Gettinau (Luzern), 85j., Sonderbundsveteran Johannes Graber. In Bern, 67j., Dr. jur. und phil. Georg v. Benoit, eifriger Bekämpfer des Fluchens und Schwörens. — 26. In Solothurn, 64j., Ambrosius Kaufmann, Vizedirektor der dortigen Kantonalbank. — 27. In Arlesheim Bezirksstatthalter Emanuel Löw, alt Nationalrat. — 30. In Interlaken, 63j., Bierbrauereibesitzer J. Hofweber.

Witterungsbericht. Der September 1908 war anfangs veränderlich, am 12. und 13. sogar



Hallerdenkmal in Bern.

winterlich und rau, brachte von der Mitte an bis zum Schluß warme, herrliche Tage, die der Reife der Trauben sehr zustatten kamen.

Oktob. 7. Die therapeutische Kuranstalt „Rosenberg“ in Neuhausen brennt vollständig nieder. — 11. In Bözingen bei Biel findet die feierliche Einweihung des Denkmals für Bundesrichter H. Viennehard statt. — 14. Bei Ersholmen unweit des Fischerdorfes Bud, Amt Romsdal (Norwegen), geht der im Gordon-Bennett-Rennen konkurrierende schweiz. Luftballon „Helvetia“ mit den Aeronauten Herrn Oberst Schaeck und Herrn Oberleutnant Meßner nieder. Der Ballon „Helvetia“ gewinnt den Weltdauer- und den Meeresfahrtreford und damit den Gordon-Bennett-Preis für die Schweiz. — 16. In Bern Feier des 200j. Geburtstages und Einweihung des Denkmals des großen Albrecht von Haller vor dem neuen Universitätsgebäude. Die medizinisch-veterinäre Fakultät der Universität Zürich hat Herrn Oberstl. Emil Bachofen, Tierarzt in Zürich, einen hervorragenden Pferdekennner, für

seine Dissertation „Schweiz. Landespferdezucht in Halbblut“ zum Dr. med. vet. promoviert. — 18. In Nidau wird das Denkmal für Dr. Rud. Schneider in Bern, der sich mit Oberst La Ricca durch die Juragewässerkorrektur um die Entsumpfung des Seelandes unsterbliche Verdienste erworben, eingeweiht. Im Frühling hatte es auf die Blüten und Blätter geschneit und diesen Herbst, am 24. und 25. Oktober, auf das reife Obst an den Bäumen. Wunderliches Jahr! — 25. Wurde das vielumstrittene alte historische Museum in Bern zum Tode verurteilt. In Zürich fand der erste Tierschutzpolizeikurs der Schweiz statt. In Genf wurde durch ein Mäuschen die elektrische Beleuchtung von 166,000 Lampen plötzlich abgelenkt; es blühte seine Expedition längs den elektrischen Drähten mit dem Tode und wurde bei der Nachforschung nach der Ursache der plötzlichen Verdunkelung als verkohlter Leichnam gefunden. Bei einer Reparatur im Berner Münster wurde das einfache Grab des einst sehr begüterten Junkers Petermann von Krauchthal (Berliner Schultheiß von 1407—1418) entdeckt.

Der Wasserrechtsartikel wird bei der eidgen. Abstimmung mit kolossalem Mehr angenommen (zirka 293,000 Ja, 52,180 Nein). — 27. Der neue Zeppelinsche Luftballon wird nachmittags 1¹⁸ über Schaffhausen, 1⁴⁶ über Ermatingen, 2¹⁵ über Konstanz gesehen. Alt Regierungsrat Dr. Kummer, langj. Direktor des eidg. statistischen Bureaus, feiert seinen 80. Geburtstag. Der kürzlich verstorbene Kaufmann Vinzenz Bucher-Brun in Luzern hat dieser Stadt sein ganzes zirka Fr. 250—300,000 betragendes Vermögen als Fonds für die Einrichtung eines Altersasyls vermacht. Die Stiftung soll den Namen Bucher-Brun-Stiftung erhalten.

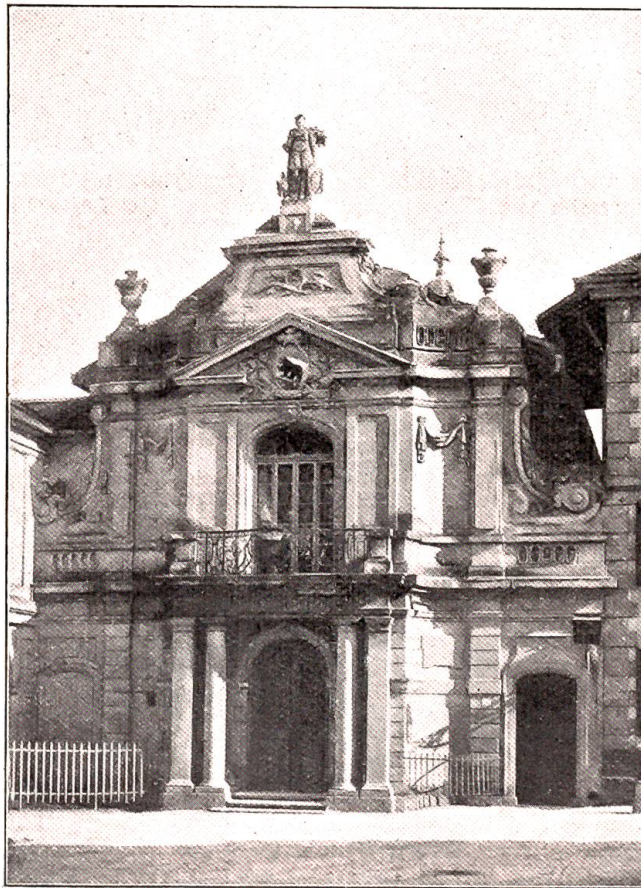
Gedenktafel. 1. In Solothurn, 50j., Emil Abrezol, Adjunkt der Telegraphendirektion in Bern. — 3. Im Maderanertal (Uri), 69j., Josef Maria Treisch, berühmter Bergführer und Gemsjäger. — 4. In Freiburg (Schweiz), 70j., Staatsarchivar F. Schnewlh. — 5. In Genf, 85j., alt Bundesrichter Jules Roguin. — 12. In Wangen a./A., 45j., Wilhelm Ingold. — 13. In Bern Ed. Scherz, Beamter des Materialbureaus der Kreispostdirektion Bern. — 18. In New-Glarus (Nordamerika), 38j., F. Beutler aus Rohrbach. — 20. In Avenches, 52j., Oberst Eugen Recoultre, Großratsdeputierter. — 22. In Bern, 60j., Ludwig Frey, Vizedirektor des eidg. Versicherungsamtes. — 23. In Bern, 55j., Zahnarzt Konrad Eggemann, Vater. — 24. In Cologny bei Genf, 63j., der Orientalist François Turretini; hatte eine der ersten chinesischen und japanischen Druckereien in Europa gegründet. — 26. In Biel, 34j., Fürsprecher Theodor Arn. In Bern, 64j., Regierungs- und Nationalrat Johann Ritschard. Am nämlichen Tag sein bester Freund, E. Teuscher,

Arzt in Saanen. In Thun Handelsmann Albert Schneider. — 29. Dr. Perrin, aus Romont, infolge eines Eisenbahnunfalles. In Basel Architekt Paul Reber-Burckhardt; bekannt als Kirchenbaumeister, 39 Jahre im Großrat. — 30. In Solothurn, 70j., Dr. Benjamin Sieber, Eigentümer der Zellulosefabrik in Altisholz bei Solothurn. In Guttwil, 55j., Frau M. Hermann, Wirtin des Gasthofes „Zum Mohren“. — 31. In Solothurn, 48j., Notar F. Rotschi, Amtschreiber von Kriegstetten.

Witterungsbericht. Im Anfang sonnige, warme Tage; gegen die Mitte des Monats regnerisches, unfreundliches Wetter; Ende des Monats abwechselnd Nebel und Sonnenschein.

November 17. Frau Kirchhofer-Gruber, St. Gallen, Witwe des † Obersten K., aus dessen Nach-

laß sein auf Fr. 200,000 gewertetes Wohnhaus am Brühl der Genossengemeinde St. Gallen für die Kunstausstellung im Museum zufällt, hat bei ihrem Ableben für verschiedene gemeinnützige Vereine und Institutionen die Summe von Fr. 42,000 vermacht. Der Berner Schokoladenfabrik Tobler & Cie., A.-G., sind an der im November 1908 in Liverpool stattgefundenen national-englischen Ausstellung von Erzeugnissen der Nahrungsmittelindustrie zwei goldene Medaillen verliehen worden. — 21. Plötzlicher Temperatursturz und reichlicher Schneefall. — 30. Die Annahme der Schulinspektors-Vorlage im bernischen Großen Rat ist in der Schlußabstimmung mit großem Mehr erfolgt.



Das alte historische Museum in Bern.

Gedenktafel. 3. In Au (Rheintal), 71j., alt Kantonsrat und Gemeindeammann Gebhard Böhner. In Thun Baron A. v. Rougemont. — 5. In Lugano, 94j., Dr. Antonio Gabrini, ältester

Bürger der Stadt. — 6. In Basel, 83j., alt Kreispostdirektor Joh. Maurer; während 60 Jahren im schweiz. Postdienst. In Unterseen, 82j., Christian Blatter, Konfordatsgeometer. — 8. In Nyon,

70j., Th. Wellauer, Konservator des dortigen Museums. — 9. In Murgenthal, 76j., Oberst und Nationalrat Arnold Künzli. — 11. In Leipzig = Plagwitz der Schweizer Konsul

Dr. Heinrich Hirzel. In Solothurn, 70j., Schlitz-Veteran Viktor Wyß. In Zürich, 68j., Oberst A. Schwyzer. — 12.

In Bern, 45j., Großrat Hans Mürset, Lehrer. — 16. In Lausanne, 47j., Musiklehrer Paul Gennaro. — 17. Bei Freiburg verunglückt der im Nebel verirrte Landbriefträger Marchand, der 47 Jahre lang im Postdienst gestanden. — 24. In Thun, 51j., Schulvorsteher F. Balmer. In Einsiedeln, 78j., alt National- und Ständerat Nikolaus Benziger. In Hallau (Schaffhausen), 96j., alt Kantonsrichter Joh. Huber. — 28. In Freiburg, 39j., Staatsrat L. Odh.

Witterungsbericht. Die ersten Tage waren schön, dann Nebel und Schneewetter, Regen und zum Schlusse noch ein paar sonnige Nachmittage.

Dezember 1. Der Große Rat beschließt die Teilung von Randergrund in die zwei Gemeinden Randergrund und Randersteg; verschiedene Differenzen erhoben sich bei der Verteilung der Bundes-subvention für die Primarschule. Drei Münchner

Touristen erklimmen bei prächtigem Wetter und günstigen Schneebedingungen per Ski von Zermatt aus das 4171 m hohe Walliser Breithorn. — 4. In Bern feiert Herr Oberpostdirektor Heinrich

Wyß sein 50jähriges Dienstjubiläum. — 5. Dem Herrn F. Bayer, diplom. Ingenieur und Patentanwalt beim eidgenössischen Amt für geistiges Eigentum in Bern, sind auf der international. Ausstellung in London das Ehrendiplom u. die goldene Medaille verliehen worden. — 12. Der Männerchor

Bähringia

in Bern feiert sein 50j. Jubiläum. — 19. Die Kantonschule in Bruntrut feiert ihr 50j. Jubiläum.

Gedenktafel. 3. In Rheineck, 39j., Ingenieur Bärlocher, Direktor des Elektrizitätswerkes „La Goule“ in St. Immer. — 7. In Herisau, 76j., alt Regierungsrat F. R. Schieß, 1876/1901 Gemeindefschreiber daselbst. — 8. In Bern, 74j., alt Bundesrat Dr. Josef Zemp, 1891/1908 erster Bundesrat der kathol.-konservativen Partei. — 9. In Narberg Posthalter August Berger. — 14. In Paris Prof. Edmund Stapfer, Dekan der protestantisch-theol. Fakultät. — 18.

In Crismil, 80j., Notar Joh. Stauffer. In Stans, Théophile Kuhn, Direktor der Stanserhorn-Bahn. — 21. In Luzern, 67j., F. J. Meher, seit 44 Jahren im Dienste der Telegraphen- und Postverwaltung. In Cham, 73j., Kantonsrat Meher, Alterspräsident



Alt Bundesrichter Jules Roguin.
† 5. Oktober 1908.



Regierungsrat Joh. Ritschard.
† 26. Oktober 1908.



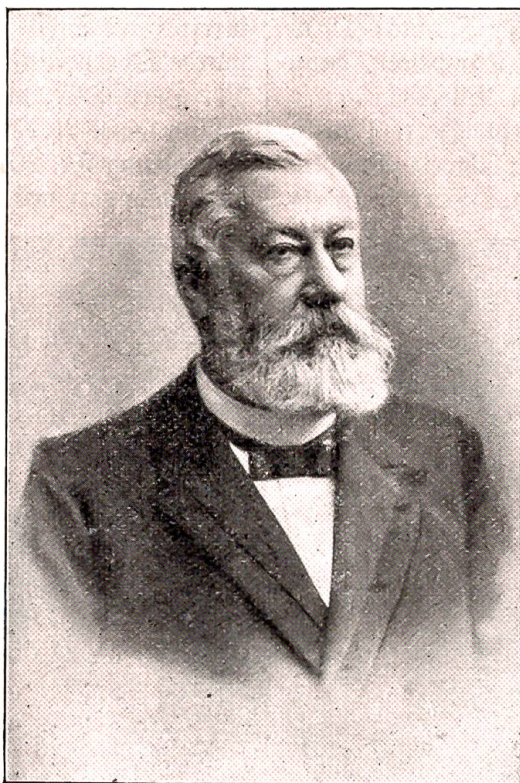
Oberst Arnold Künzli.
† 9 November 1908.

des Kantonsrates. — 26. In Altdorf, 46j., Xaver Meienberg, Besitzer des Hotels „Zum Tell“. — 27. In Bern, 75j., Jakob Burckhardt von Huttwil, langjähr. Posthalter von Interlaken. In Schüpfen, 53j., Hans Post-Weibel, gew. Wirt im Gasthof „Zur Station Schüpfen“. — 29. In Arwangen, 72j., Bierbrauer Arnold Egger. — 30. In Willisau, 62j., Nationalrat Candid Hochsträßer. — 31. In Bern, 48j., Walter Hauenstein, Kartograph im eidg. topograph. Bureau. In Zürich, 61j., Dr. Egli, Prof. der Theol. an der Universität. In St. Gallen Bankier Wegelin-Jansen.

Witterungsbericht.

Der Dezember 1908 war in der ersten Hälfte mild und sonnig. Vom 28. an brachte er starken Schneefall und große Kälte.

Januar 1. Als Bundespräsident übernimmt Dr. Deucher die Auswärtigen Angelegenheiten, Brenner kehrt zum Justizdepartement zurück, und Schobinger versieht interimistisch das Departement für Handel, Industrie und Landwirtschaft. Im übrigen tritt in der Geschäftsverteilung keine Änderung ein. Mit dem 1. Januar 1909 wird die protestantische Volkskirche des Kantons Genf selbständig; zur Deckung ihrer Bedürfnisse ist eine Jahreseinnahme von Fr. 220,000 notwendig. Die städtische Polizeidirektion in Bern überreicht dem Polizeiwachtmeister Herrn Albert Haueter als Anerkennung für 25j. treuen Dienst eine kostbare Taschenuhr samt Kette. — 10. In Nax, einem Bergdorfe im Wallis, stürzt während des Gottesdienstes der größte Teil des im Laufe der Zeit schadhast gewordenen Gewölbes auf die versammelte Gemeinde nieder; 33 Tote. Der schweiz. Ringkämpfer Lemm, ehemal. Bergführer in Graubünden, besiegt in Oxford den berühmten irischen Ringer O'Reilly, einen Riesen, der 24 Pfund schwerer als der Schweizer. — 18. In Herisau hat ein Menschenfreund der Regierung von Appenzell A.-Rh. für den Zweck der Tuberkulosenfürsorge Fr. 10,000 über-



Alt Bundesrat Zemp.
† 8. Dezember 1908.

macht. — 22. Auf der Furka bei Andermatt werden bei einer Skitour nach dem Dammasstock Kavalleriemajor Merian von Basel, Lieutenant Berkely-Hill aus England und Führer Bleuer von Grindelwald durch eine Lawine verschüttet und trotz sofortiger Hilfe als Leichen ausgegraben. — 31. An der kantonalen Abstimmung über das Notariatsgesetz, Technische Schulen und Gerichtsorganisation wurde alles angenommen; zum Regierungsrat wurde Nationalrat Dr. Vohner in Thun gewählt.

Gedenktafel. 5. In Narberg Wilh. Kistler, Notar und Gemeindefschreiber. In Zürich Dr. Jean-Jacques Escher, alt Appellationsrichter. In St. Fiden bei St. Gallen, 76j., Prof. Kurer, Kantonsrat. In Zürich H. Castro, amerikan.

Konsul. — 7. In Delsberg, 71j., Mme. Coreto Feune, geb. v. Bea Bermudez, Gräfin v. Colombie, große Wohltäterin in Delsberg. — 10. In Münchenwilen, 58j., Artillerieoberst und alt Nat.-Rat Heiz. — 11. In Hoffstetten bei Thun, 71j., Friedrich Jaggi-Lengacher. — 12. In Alpnach, 65j., Oberrichter Remigius Rüdler. — 21. In Ostermündigen bei Bern, 84j., alt Schlossermeister Soltermann. — 23. In Bern, 62j., Bernh. Schneider, Architekt aus Glarus. — 25. In Auswil (Neuhof) bei Langenthal, 44j., Gemeindepräsident Joh. Minder-Reinhard. — 28. In Bern, 70j., Hermann Rüegg, Handelsmann. In Staffelbach (Aargau), 88j., Sonderbundsveteran J. Morgenthaler. — 29. In Huttwil, 60j., Sekundarlehrer Ulrich Uli. In Lauterbrunnen starb der wegen seiner Körperlänge bekannte Gottlieb Bühler am Sattel auf Wengen; der Sarg hatte eine Länge von 2 m 20 cm und das Grab eine solche von 2 m 40 cm. — 30. In Huttwil, 65j., Hotelier Jean Herren. In Langnau, 55j., Emil Röhliberger, Wirt zum „Hotel Emmental“. In Ennenda (Glarus), 80j., Regierungsrat Rud. Marthy.

Witterungsbericht. Der Januar 1909 brachte Kälte, Nebel, Schneefall, Tauwetter, dann und wann auch schöne Tage mit Bise.

Februar 1. In Bern begehrt Herr Bünzli, Chef des Personentarifbureaus der schweiz. Bundesbahnen, sein 50j. Amtsjubiläum. Herr Bundesarchivar Dr. Kaiser feiert sein 50j. Amtsjubiläum, seine großen Verdienste lohnte die Universität Zürich schon 1874 durch Verleihung des Ehrendoktorhutes. Trotz der heftigen Opposition der bernischen Mittelschullehrer haben sich zwei Sekundarschulinspektoren gefunden und sind vom Regierungsrat am 3. Februar gewählt worden; es sind dies die Herren Dr. Schrag, Rektor der höheren Töchter Schule in St. Gallen, für den deutschen, und Junker, Rektor der Kantonschule in Delsberg, für den französischen Kantonsteil. Der Regierungsrat, nach Zusammenstellung der Protokolle über die Volksabstimmung vom 31. Januar 1909, beurkundet: 1. Das Gesetz über das Notariat ist mit 20,113 gegen 10,481, also mit einem Mehr von 9632 Stimmen angenommen worden; 2. das Gesetz über die kantonalen technischen Schulen ist mit 21,711 gegen 8801, also mit einem Mehr von 12,910 Stimmen angenommen worden; 3. das Gesetz über die Organisation der Gerichtsbehörden ist mit 16,727 gegen 13,603, also mit einem Mehr von 3034 Stimmen angenommen worden; die Zahl der am 31. Januar 1909 in kantonalen Angelegenheiten Stimmberechtigten betrug 139,138. Zum eidgenössischen Oberpost-

direktor an Stelle des zurückgetretenen Herrn Luz wurde Oberpostinspektor Anton Stäger gewählt. — 11. Herr Direktor Haltmeyer in Heiden hat, anlässlich seines Rücktrittes als Betriebschef, der Bahnverwaltung Fr. 20,000 als Unterstützungsfonds für das Bahnpersonal übermacht. — 12. Der Bahnhof Cornavin (Hauptbahnhof von Genf) brennt nieder. — 13. Der Cäcilienverein und die Viertelstafel von Bern wählen zum Nachfolger des bisherigen Dirigenten, Hrn. Dr. C. Munzinger, Hrn. Fritz Brun, Pianist und Klavierlehrer an der Berner Musikschule. — 16. Der Bundesrat gibt grundsätzlich seine Zustimmung zu der Abänderung des Tracé des Röttschbergtunnels; die Abweichung beginnt 1200 m vom Nordportal, und die Arbeiten sollen sofort aufgenommen werden. In Bern feiert Herr Pfarrer Rüfenacht, kantonaler Armeninspektor, mit seiner Gattin die goldene Hochzeit. — 18. Der in Genf residierende Generalkonsul der Republik Argentinien hat Frau Moll-Nagel aus Brugg als Leiterin der im März nach schweizerischem Modell zu eröffnenden Haus-



Kircheneinsturz in Nar.
Nach einer Photographie der Berliner Illustrations-
Gesellschaft m. b. H. in Berlin.

haltungsschule engagiert. — 22. Der am 17. Februar † Reg.-Rat Dr. Käppeli in Aarau hat dem Kanton Aargau Fr. 150,000 als Stipendienfonds für unbemittelte Studierende vermacht. — 24. Kälte mit schärfster Bise bis weit nach dem Süden; Pilatus, Gotthard, Säntis weisen —25° auf. — 28. Die Kirchgemeindeversammlung von Burgdorf wählt zum Ortsgeistlichen an Stelle des † Pfarrers E. Ehrsam einstimmig Herrn Pfarrer Max Ammann v. Solzwil.



Stadtpräsident G. Reimann.
† 23. Februar 1909.

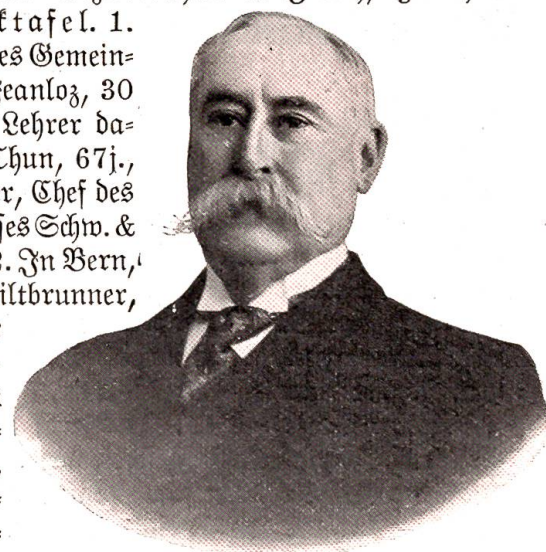
Gedenktafel. 1. In Flawil Großrat H. Ottiker. In Kleindietwil, 91j., Frau Rosina Hiltbrunner, älteste Gemeindegemeinderin. — 5. In Bern, 88j., Dr. med. E. Rüpfen-Miescher, der Nestor der in der Stadt praktizierenden Ärzte. — 6. In Erlach, 60j., Notar G. Christen, 24½ Jahr lang als Amtsschreiber und Amtschaffner daselbst tätig. In Silenen Frau Katharina Gnös, geb. Zursch, geb. 14. Juni 1809; beinahe 100 Jahre alt. — 8. In Belinzona, 67j., Fritz Meier, der „letzte Postkondukteur“ vom St. Gotthard. — 10. In Winterthur, 76j., der Großindustrielle Eduard Bühler, einer der bedeutendsten Spinner und Weber des Landes. — 11. In Burgdorf, 67j., Pfarrer Emil Ehrsam. In Tunis Dr. Joh. Jak. Amisler, alt Nationalrat aus Zürich. — 15. In Neuenburg Abbé Berjet, Dekan von Neuenburg, seit 46 Jahren Pfarrer daselbst. In Brugg, 91j., Samuel Werder, Lehrer und 40 Jahre lang Bezirksrichter. — 17. In Narau, 68j., Dr. Käppeli, 30 Jahre lang Regierungsrat. Auf Schloß Rietberg im Domleschg (Graubünden), 55j., alt Nationalrat Casparis. — 18. Im Hospiz Kleiner St. Bernhard, 81j., Abbé Pierre Chanour, 50 Jahre lang Leiter des Hospizes. — 20. In Bern, 55j., Rud. Rindt, Schokoladenfabrikant. In Locle, 84j., der bekannte Schokoladenfabrikant J. Klaus. In Basel, 40j., Handelsgärtner Jos. Stadel-Gert. — 21. In Glimmenen, 50j., Emil Salvisberg, Notar und Gemeindegemeinder. — 22. In Payerne, 70j., Großrat Jules Grossard, Gründer und Leiter der Tabakfabrik Grossard. In Zürich Ingenieur Xaver Imfeld-Seiler. In Genf der frühere Großratspräsident Jules Chaffat, Direktor der Hypothekarkasse. — 23. In Biel, 47j., Stadtpräsident und Großrat Gottfried Reimann. — 25. In Bern, 70j., Oberst v. Grenus, gew. eidgen. Oberkriegskommissär. —

27. In Basel, 82j., Dr. J. W. Heß-Burckhardt, gew. Schulinspektor. — 28. In Urjenbach bei Langenthal, 92j., Chr. Gehrig, Sonderb.-Bet. In Thun G. Schweizer-Moser, Handelsmann.

Witterungsbericht. Der Februar 1909 zeigte sich wie der Januar als echter Wintermonat mit Tauwetter, Schneefall, Kälte, Nebel und Sonnenschein.

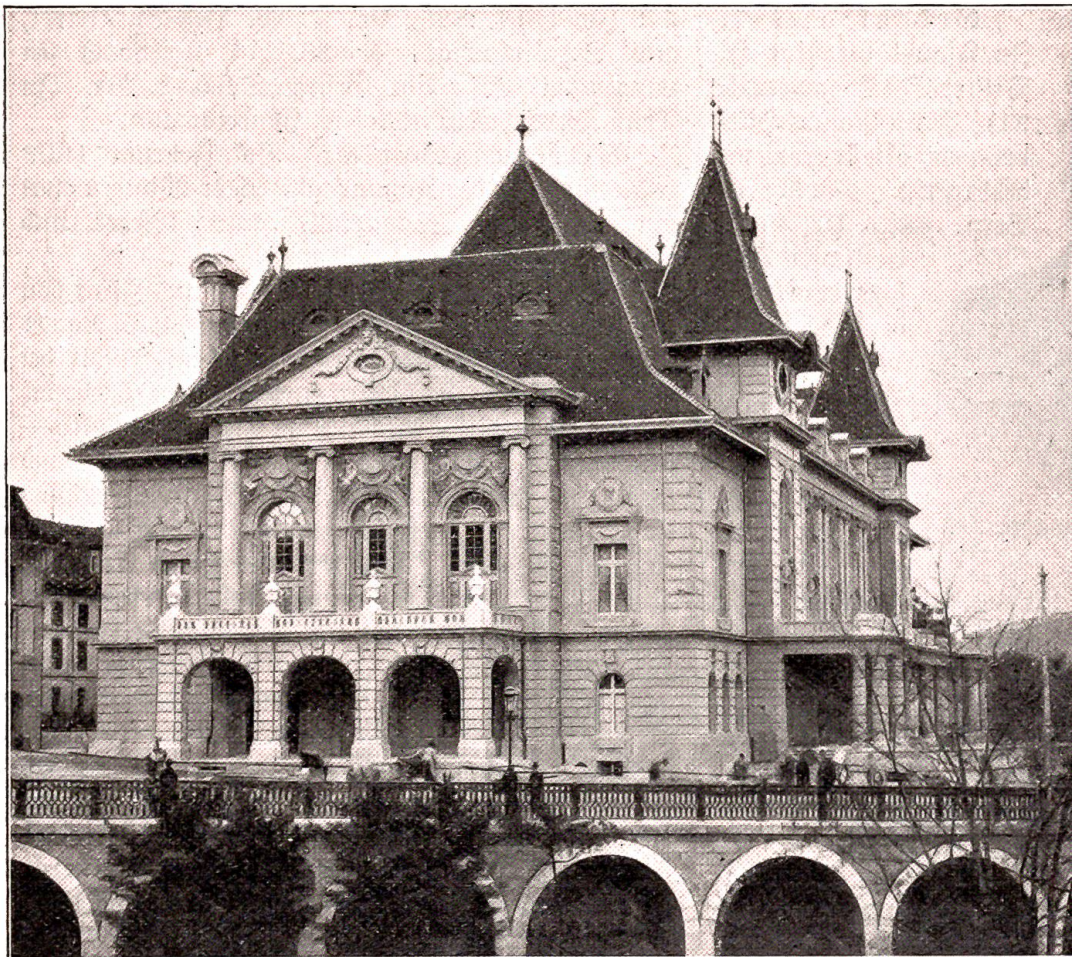
März 1. In Bern feiern Herr und Frau von Bondeli-Gzink ihre goldene Hochzeit. — 4./5. Nachts werden in der Kaplaneikirche auf dem Flühli bei Sachseln (Obwalden) durch eingedrungene Diebe die zwei wertvollen Glasgemälde im Chor entwendet. — 5. Schwere Schneefälle in Genf, Montreux und Vevey bis zu 20 cm Höhe. In Montreux müssen die Straßen mit dem Schneepflug geräumt werden; ein dort zu dieser Jahreszeit unerhörtes Ereignis. Temp. unter 0. In Bözingen stoßen Arbeiter bei haultichen Grabungen auf acht alemannische Gräber. Herr Bundesrichter Dr. Ghysin in Lausanne reicht aus Gesundheitsrücksichten dem Bundesrat seine Demission ein. — 12. Frau A. H. Vanderbilt hat der Stadt Lausanne eine Schenkung von Fr. 25,000 für den Bau eines Kinderospitals gemacht. — 25. Zum Bundesrichter an Stelle des zurückgetretenen Dr. Ghysin wird Bundesgerichtsschreiber Dr. Kirchhofer, früherer Bezirksrichter in Zürich, gewählt.

Gedenktafel. 1. Bei Tavannes Gemeindegemeinder Jeanloz, 30 Jahre lang Lehrer daselbst. In Thun, 67j., G. Schweizer, Chef des Handelshauses Schw. & Söhne. — 2. In Bern, 67j., Joh. Hiltbrunner, langjähriger Lehrer. — 3. In Wassen bei Sumiswald, 50j., alt Bürgerpräsident. Sommer genannt „Fuhrmann Hans“. In



Oberst von Grenus.
† 25. Februar 1909.

St. Moritz (Engadin), 35j., Gustav Heimel von Bern, Direktor des dortigen Verkehrsbureaus. —



Das neue Kasino in Bern.

5. In Sitten, 91j., Pierre Marie Bonvin. In Nidau, 53j., Jak. Brenzikofer, Infanteriemajor und Wirt „Zum Kreuz“. In Lyß, 85j., alt Großrat Joh. Bangerter, Gründer des großen Zementwarengeschäftes daselbst. — 6. In Thun, 97j., Pfarrer Sam. Friedr. Liebi, 62 Jahre lang im Amt; Nestor der bernischen Geistlichkeit; einer der Gründer des eidg. Turnvereins. In Bleienbach, 89j., Sonderb.=Bet. Joh. Steiger. — 7. In Chur, 68j., Dr. med. Balthasar Denz. — 11. In Bern, 68j., Eduard Friedrich Beerleder-von Fischer, gew. Forstmeister. In Neuenegg, 88j., Christian Wyßmann, Sonderb.=Bet. — 11./12. In Steinhäusen bei Zug, 67j., Ständerat Philipp Meher. — 12. Im Kloster Ingenbohl (Schwyz), 71j., Erzbischof P. Bernhard Christen, seit 1884 General des Kapuzinerordens. In Schwarzenburg alt Gerichtspräsident Albert Flückiger. — 14. In Bern, 66j., Rudolf Arnold

Schriftsteller in Basel. — 21. In Bern, 77j., G. Ingold-Bomonti, gew. Zimmermeister. In Emmenda (Glarus) Fabrikant S. Gesson-Fröhlich. — 24. In Lausanne, 82j., Oberstlieutenant Charles Burmand, ehemal. Geniechef des Kantons Waadt. — 25. In Bern, 53j., Gottlieb Häfliger, Chef des großen Lohnkutschergeschäfts. — 26. In Neuenburg, 65j., Theologieprofessor Charles Alexander Perrochet, Ehrendoktor der Universität Bern. — 29. In Gisikon bei Luzern, 58j., der schweizerische Dialektdichter Josef Roos. — 30. In Bern, 42j., Paul Meher, Anteilhaber der Schreibblüchfabrik Meher & Söhne. In Meilen am Zürichsee, 67j., Ludwig Anie, das Haupt der beliebten Seiltänzerfamilie. — 31. In Langnau (auf Gärtenegg), 83j., Sonderb.=Bet. Ulrich Kipfer.

Witterungsbericht. Der Monat März brachte noch viel Schnee; vom 20. an merkte man,

v. Graffenried, Architekt. Major Fréd. Gallandat, 94^{1/2}j., ältester Einwohner von Yverdon. In Wassen (Emmental), 84j., Sonderb.=Bet. Sam. Steffen. — 16. In Romont, 66j., Gerichtspräsident Louis Grand, Großrat und Nationalrat. In Schwanden (Kt. Glarus), 69j., gew. Oberrichter Major Peter Blumer. — 17. In Zürich Kanonikus Dr. Ferdin. Matt, Pfarrer an der Liebfrauen-Kirche. Im Stifte Einsiedeln, 77j., der Laienbruder Josef Mannhart von Flums, Schnitzler der prächtigen Kirchenstühle in der dortigen Stiftskirche. Rudolf Kelterhorn, Lehrer und

daß es doch endlich Frühling werden wolle. Der Schluß des Monats war schön und lieblich.

April 2. Abends 6 Uhr erfolgt der Durchschlag des Wasserflutunnels zwischen Lichtensteig und Brunnadern (Bodensee-Loggenburgbahn). —

4. Durch einen Brand wird die hölzerne gedeckte Rheinbrücke bei Dießenhofen stark beschädigt; Schaden Fr. 15—20,000. —

7./8. In Mammern (Untersee, Thurgau) brennt die paritätische Kirche nieder. —

11. Ein durch Schulknaben verursachter Brand im Waldgestrüpp bei Ilfin-gen unweit Biel greift derart um sich, daß gegen 15 Zucharten jungen Tannenwaldes zerstört werden. Der Schaden wird auf mehr als Fr. 10,000 geschätzt. — 12.

Die Sekundarschule Schwarzenburg begeht ihr 50j. Jubiläum. Eine von heftigem Winde angefachte Feuer-brunst zerstört den kleinen Weiler Sattel im Oberwallis bis auf ein einziges Haus. — 17. Ein-

weihung des neuen chemischen Instituts der Univerf. Zürich. — 27. Das neue Kasino in Bern wird durch die vom Bur-

gerrat ein- geladenen eidgenössi- schen, kanto- nalen, städ- tischen und akadem. Be- hörden fest- lich einge- weiht. —

29. Zur Einweihung des neuen Kasinos werden sämtliche Bernburger über 20 Jahre zu einem Festessen mit Musik und Tanz eingeladen.

Gedenktafel. 1. In Uzenstorf, 77j., Pfarrer Salomon Zimmermann. — 2. In Basel, 105j., die am 14. Juli 1804 geb. Frau Margarethe Mun- zinger-Gürtler, die älteste Einwohnerin Basels und der ganzen Schweiz; ihr Vater, Math. Gürtler,

hatte das Alter von 93½ Jahren erreicht. In Schlans bei Truns (Blindner Oberland), 98½j., Witwe Caduff, geb. 14. Okt. 1810. — 6. In Niederurnen, 53j., Regierungsrat Jakob Schlittler. In St. Maurice (Wallis), 86j., Monseign. Paccolat,

Abt von St. Maurice und Bischof von Bethlehem. — 7. In Burgdorf, 73j., Dr. med. Rudolf Homald, Mitbegründer der Sektion Burgdorf des S. A. G. In Crismil, 67j., alt Großrat und Amtsrichter Joh. Hiltbrunner, Wirt „Zur Säge“. — 9. In

Bagnes (Wallis), 81j., Großrat Sigerio Trouillat. In Tschugg bei Erlach, 80j., Schaffner Rubeli, 48 Jahre lang Schaff- ner der bernischen Rebberge bei Neuenstadt. — 12. In Altdorf (Uri), 69j., Apotheker Joh. Stierli. In Bern, 30j., Ad. Ehrler, Beamter der Ober- telegraphendirektion. — 15. In

Langenthal, 54j., Fritz Burkhalter-Dennler. —

17. In Bern, 63j., Notar und Sachwal- ter J. U. Leuenberger, früherer Gerichtschreiber in Langnau und Bern. In Frauenfeld, 40j.,

Dr. med. Rutz, Arzt in Weinfel- den. — 19. In Adelbo- den, 58j., J. Marnut, Hotelier. In Weinfelden Fürsprecher Dr. Elliker.

— 25. In Bern Müller-Meier, früherer Wirt am „Stadtgarten“. In St. Gallen, 63j., Bankier Josua Brettauer. — 26. In Colombier, 44j., Oberstlieutenant i. G. Richard Schäppi, Infanterie-

instruktor 1. Klasse der II. Division. In Bern Hans Mälinger-Leder, Gipfer- und Malermeister. — 29. In Niederbipp, 72j., alt Großrat Müller-

Hunziker. In Tunis Dr. Ernst Zemp, Sohn von



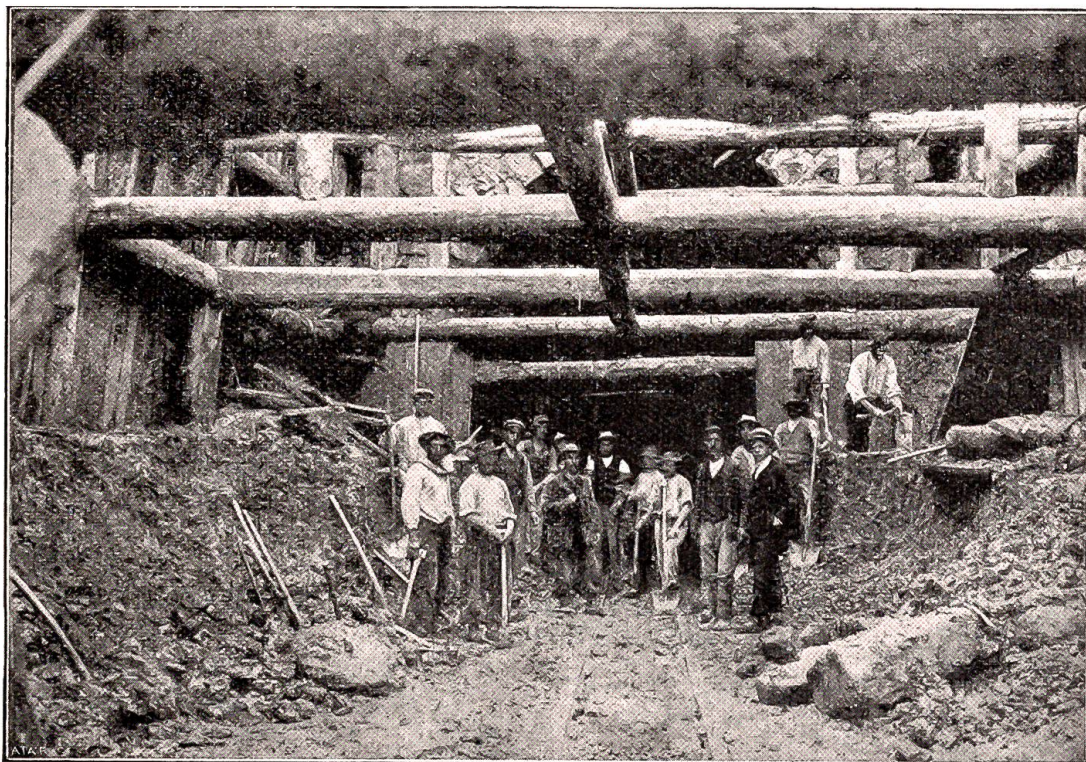
Professor Ernst Naville.
† 27. Mai 1909.



Stadtpräsident Hans Pestalozzi.
† 15./16. Juni 1909.



Notar J. U. Leuenberger.
† 17. April 1909.



Eingang zum Bruggwaldtunnel.

alt Bundesrat Zemp. In Zürich, 61j., der bernische Volksschriftsteller Hans Rydegger, Redaktor der „Berner Volkszeitung“.

Witterungsbericht. Der April 1909 hat keine Ausnahme von der Regel gemacht. Am 1. Regen, 2. und 4. eisiger Wind, 5./11. prächtige Frühlingstage; dann abwechselnd Regen und Sonnenschein und zum Schlusse noch einmal Winterwetter.

Mai 1. Die Gotthardbahn geht an die Bundesbahnen über; nach langen Kämpfen geschieht der Rückkauf schließlich auf friedlichem Wege. Starke Schneefälle in Grindelwald, Einsiedeln und Heiden bis 10 cm hoch; Kälte auf Pilatus, Rigi und Säntis — 6 bis 8°; infolge starken Schneefalls und Kälte erfriert auf einer Wiese bei Horgen ein 60j. Mann (im Maien!). — 2. Fortdauernder Schneefall in der West-, Zentral- und Ostschweiz mit bedeutendem Temperatursturz. — 9. In Grenchen wird Herr Pfarrer Schedler als erster eigener Geistlicher der großen Diasporagemeinde Grenchen-Bettlach installiert. — 10. Herr Pfarrer Joh. Friedr. Schneeberger in Rüti bei Büren legt nach 48j. treuem Kirchendienst sein Amt nieder. — 13. Die Taubstummenanstalt auf dem Rosenberg in St. Gallen

feiert ihr 50j. Jubiläum. — 15. Als Gabe der Konfirmanden erhält die reformierte Gemeinde Appenzell A. O. für ihre neue Kirche drei Glocken aus der rühmlichst bekannten Gießerei Rüetschi in Aarau im Gesamtwerte von Fr. 6500. — 17. In Signau wird das Denkmal des Dichters und Schlossers Christian Widmer eingeweiht. — 24. Herr W. Wartmann von St. Gallen ist für seine im Verlag von Eggenmann in Paris erschienene Schrift über die schweiz. ge-

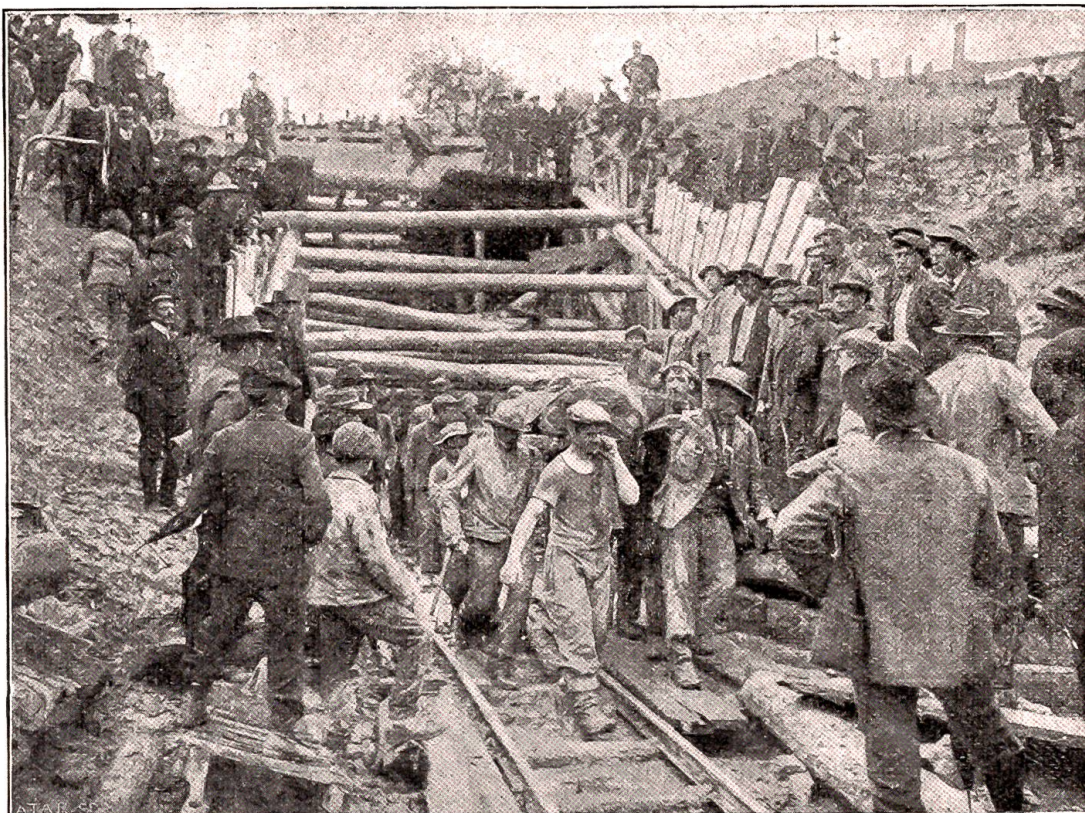
malten Scheiben im Voubre-Museum, eine sehr wertvolle Arbeit über die schweiz. Glasmalerei, vom Institut de France mit dem Prix Bordin ausgezeichnet worden. — 26. Dr. Gobat ist zum Generalsekretär des internationalen Friedensbureaus in Bern gewählt worden. Riesige Mengen Neuschnee in den höhern Lagen des Gotthardgebietes. — 29. Im Zivilstandsamtsregister der Stadt Zug wird die 100. Geburt, der 50. Todesfall und die 25. Trauung des Jahres 1909 verzeichnet.

Gedenktafel. 1. In Sitten M. Sanaillon, Sonderb.-Ket. — 2. In Aarburg, 71j., Pfarrer Jakob Dietschi, nach 46j. Kirchendienst. In Montreux, 81j., der aus Preußen gebürtige, aber in Genf eingebürgerte Musiklehrer H. Thiele. — 5. In Bern, 79j., Bendicht Streit, Verwalter der Irrenanstalt Waldau. In Biel Oberstlieutenant Ed. Haag-Beckh, gew. Burgerratspräsident. In Basel, 74j., Albert Graeter-Campiche, Lehrer der indischen Sprachen an der Missionsanstalt. — 7. In Wädenswil, 63j., Ingenieur A. Laubi, Direktor der schweiz. Südbahn. — 7./8. In Solothurn, 72j., Dr. Joh. Kaufmann, Gründer der solothurnischen Anstalten für schwachsinnige Kinder,

Professor der latein. Sprache am kanton. Gymnasium. — 11. In Konstanz, 68j., Dr. D. Kappeler, Direktor der städt. Krankenanstalt in Konstanz. — 16. In Altdorf, 67j., Pfr. Blum, Seelsorger der protestant. Gemeinde in Uri. — 22./23. Im Fall bei Rüschegg Amtsrichter J. Zbinden, Vizepräsident des Gemeinderates. — 23. In Münsingen, 81j., Reinh. Jennh, Kirchen- und Turmuhrenfabrikant; er machte den Freischarenzug mit. In Bendlikon Dr. Otto Hunziker, Professor an der Universität Zürich. In Gais,

69j., Dr. med. Rürsteiner, Gründer der Irrenanstalt Herisau. — 25./26. In Locarno, 47j., Reg.-Rat Dr. Züst, Arzt in Appenzell. — 26. In Genf Prof. J. Gourd, seit 30 Jahren Lehrer der Philosophie an der dortigen Universität. In Crismil, 44j., J. F. Bohnenblust. — 27. In Genf, 92j., Prof. Ernst Naville, berühmter Philosoph. In Allschwil bei Basel, 64j., H. F. Passavant-Fselin, Gründer der dortigen Tonwarenfabrik. — 29. In Burgdorf, 82j., Bez.-Ingenieur Franz Steinhauer, Sonderb.-Bet. — 29./30. In Stans, 80j., alt Regierungsrat und Bankdirektor Alois Zlieler. — 30. In Bern der in der ganzen Stadt bekannte Kohlenträger Sidam. — 31. In Freiburg, 63j., Großrat Maurice Progin, Red. des „Fribourgeois“. In Schwendi bei Appenzell, 73j., der Meglisalpwirt Jos. Ant. Dörig, gen. „Ganstoni's Seppetoni“.

Witterungsbericht. Nach großer Kälte und heftigem Schneefall brachte der Monat Mai schönes Frühlingswetter, sogar einige sehr heiße Tage. Auf- und Pfingsten entsprachen allen Anforderungen.



Bruggwaldtunnel.

Der gerettete Pederjoli wird von seinen Kameraden aus dem Tunnel getragen.

Juni 8. Anlässlich des 350j. Jubiläums der Universität Genf werden die Herren Prof. Karl Schröter von Zürich und Prof. Léon Walras, Lausanne, zu Ehrendoktoren ernannt. — 10. Herr Anton Borel, schweiz. Konsul in San Francisco, hat dem Frauenspital in Neuenburg Fr. 90,000 zum Geschenk gemacht. — 12. Starke Regensfluten am Südfuße der Alpen; auf Pilatus, Rigi, Gottshard, Säntis und im Oberengadin reichlicher Schneefall und winterliche Temperatur. — 13. Am franzöf. Bundesschießen in Le Mans (Hauptst. des Dep. Sarthe) erringt der Genfer Schütze Meher de Stadelhofen im Wettkampfe um den Ehrenpreis des Kriegsministers den II. Rang und gewinnt den Preis des Präsidenten der Republik. — 19. Die bis jetzt unerstiegenen Gipfel der Engelhörnergruppe werden durch die Touristen-Franz Müller und Otto Tschanz aus Meiringen unter Führung von Niklaus Kohler von Villigen bezwungen und Niklaus- und Müller-Spitze getauft. — 20. In Lengnau (St. Margau) feiert Jonas

Gideon, ältester Bürger des Aargaus, seinen 100j. Geburtstag. — 22. Der Bruggwaldtunnel bei Wittenbach, an der Teilstrecke Romanshorn-St. Gallen der Bodensee-Toggenburgbahn, stürzt auf eine Länge von 24 m zusammen; 9 Tote, 5 Verletzte. — 23. Auf der Südseite des Bruggwaldtunnels trifft ein vom Fels heruntergefallener großer Steinblock den mit seinem Kollegen Demine die Arbeiten inspizierenden Kontrollingenieur Bacchi aus Graubünden zu Tode. Am Eiger erfolgt ein gewaltiger Gletschersturz, der die Strecke zwischen Station Eigergletscher und Eisgrotte verschüttete und in der letztern 4 Männer einschloß, welche aber lebend gerettet werden konnten. — 26. Der in Frankfurt a. M. † Kommerzienrat Dehler hat seiner Vaterstadt Marau Fr. 100,000 zu Schulzwecken vermacht. — 27. Über alle Maßen kläglich war die Beteiligung an der Volksabstimmung im Kanton Bern. Von 140,000 stimmberechtigten Bürgern sind ihrer nur 32,000 zur Urne gegangen, um ihr Urteil über die Arbeit des Großen Rates abzugeben. Die Zensur fiel schlecht aus. Nur das kleine Gesetz über die Grundbuchbereinigung hat Gnade gefunden; dagegen wurden verworfen das neue Staatsanleihen von 30 Millionen und die Revision des erst seit Jahresfrist in Kraft stehenden Arbeiterinnenschutzgesetzes. In Biel spielte sich ein sensationeller Schwurgerichtsprozeß ab gegen den sozialdemokratischen Gemeinderat und Großrat Notar Kunz, welcher der Urkundenfälschung, Unterschlagung und Verleumdung angeklagt worden war. Das Schwurgericht hat ihn jedoch in allen drei Punkten freigesprochen. Eröffnung der neuen Bahnlinie Davos-Filisur.

Gedenktafel. 1. In Bümpliz, 78j., der argentinische Konsul Alfred von Mehenburg. In Hüttwil, 55j., Ingenieur Alfred Egli, Betriebsdirektor. In Basel, 52j., Großrat G. Pfeiffer, Gipfermeister. In Berlin, 57j., Ingenieur Hans Studer von Interlaken, Direktor der Berner Oberlandbahnen. — 3. In Bern, 65j., Eduard Cardinaux-Wider. — 4. In Interlaken, 37j., Jakob Desch, Gerant des Regina-Hotels „Jungfraublick“. — 8. In Luzern, 69j., Chorherr Josef Stutz, Stiftspropst in Münster. — 10. In Bern, 50j., Samenhändler A. Walther-Spielmann. In Frauenfeld, 61j., Prof. Peter Schneller. In St. Gallen, 78j., alt Vandammann und Nationalrat Sager. —

13. In Zürich, 56j., Dr. Albin Herzog, Prof. an der mechan. Abteilung des eidgen. Polytechnikums. — 14. In Biel, 68j., Ernst Schüler, Teilhaber der Druckerei Schüler, A.-G. — 15./16. In Zürich Stadtpräsident Hans Pestalozzi, alt Nationalrat. — 16. In Neuenstadt, 84j., Sonderb.-Bet. Frédéric Théoph. Jmer, Notar und Reg.-Statth. daselbst. — 19. In Schaffhausen, 52j., Staatschreiber Hans Wolf. In Hüttwil (Fiechtenberg), 88j., Ulrich Trüffel, Sonderb.-Bet. — 21. In Bern, 71j., Oberlehrer Hulliger von Neuenegg. — 22. In Stans (Nidwalden), 70j., Vandammann Ferdinand Businger, von Beruf Ingenieur. — 28. In St. Gallen Bezirksarzt und Sanitätsrat Dr. Müller. — 30. In St. Gallen, 68j., alt Vandammann Hermann Seifert, Chefredaktor des „St. Galler Tagblattes“. In Marau, 80j., Xaver Meisel, Stadtförster während 56 Jahren.

Witterungsbericht. Der Juni 1909 hat mehrere schöne und heiße Tage, aber auch viel Regen, Schneefall und Temperaturstürze gebracht. Der Heuet da und dort verregnet und verschneit (so im Appenzell). Am 30. kältester Junitag seit 50 Jahren. Temp. + 9° R.

Sichere Belehrung.

„Du, Vater, was ist das eigentlich, wenn's blizt?“

„Weißt Maxel, das Blitzen ist eine Naturerscheinung.“

„Was ist das, eine Naturerscheinung?“

„Dumme Frage, das ist, wenn's zum Beispiel blizt.“

Die Heirat ist ein sicherer Hafen im Sturm, aber noch öfters ein Sturm im Hafen.

Ein heftiger Streit entspann sich unter den Frauen der hohen englischen Beamten betreffend die Frage des Vortrittes. Lord Canning, dem die Sache unterbreitet wurde, machte den Klagen dadurch ein Ende, daß er bestimmte, die Angelegenheit solle dahin geregelt werden, daß jeweilen der ältesten der Damen der erste Platz gebühre. Aber keine der Damen wollte diese Ehre für sich beanspruchen.